

Vom Integrated Pest Management zum Integrated Contamination Management (ICM®)

Ökologische Technologie entwickelt
von Restauratoren für Restauratoren

Brüssel | Berlin | London | Mobile



Integrated
Contamination
Management

by





Der Respekt
für das
Kunstwerk
steht im
Mittelpunkt.



Joseph Beuys, Scala Napoletana, 1985.
Courtesy the Joseph Beuys Estate. Photo: Tate.

VORBEUGENDE BEHANDLUNG GEGEN
HOLZSCHÄDLINGE



Biombo (Kentucky) © Alexandre da Cunha, 2017.
Courtesy the Artist and Thomas Dane Gallery. Photo: Tate.

VORBEUGENDE BEHANDLUNG
GEGEN HOLZSCHÄDLINGE

Das feuchtegeregelte Warmluftverfahren gegen Insektenbefall (ICM®)

Die feuchtigkeitsregulierte Warmluftbehandlung von ICM® ist eine 100% effektive und umweltfreundliche Methode zur Behandlung einer Vielzahl von Materialien, die von Schadinsekten befallen sind. Insekten in allen Lebenszyklusstadien sterben ab, wenn sie während unserer Behandlung über einen definierten Zeitraum warmen Temperaturen ausgesetzt werden.

Bei der ICM®-Behandlung wird die Luftfeuchtigkeit kontrolliert und geregelt – es besteht also keine Gefahr für die Objekte. Da bei der Behandlung auch keinerlei Chemikalien oder schädlichen Gase zum Einsatz kommen, besteht kein Risiko für Ihre Gesundheit oder die Umwelt. Der Strom- und Wasserverbrauch der Anlagen ist gering und damit auch die Betriebskosten. Der ökologische Fußabdruck unserer Technologie ist daher klein. Die ICM Technologie ist offiziell klimaneutral.



Ethnographic objects
© Musée d'Archéologie
Nationale, Paris
BEFALL DURCH:
ANTHRENUS VERBASCI



©Courtesy of Sam Fogg, London
BEFALL DURCH:
HOLZZERSTÖRENDE INSEKTEN



©DBP Entomology

Teil von IPARC: International Platform for Art Research and Conservation

Wir sind ein Unternehmen von professionellen Restauratoren mit eigenen modernsten Forschungs- und Analyseeinrichtungen, einschließlich multispektraler Bildgebung (Röntgen, IR/IRR, UV, Makro-XRF), Kamera-Inspektion und weiterer mikroskopischer und chemischer Analysemöglichkeiten.

Viele Museen, Galerien, Auktionshäuser und andere Institutionen in der EU haben die ICM Warmluftmethode in den letzten zwei Jahrzehnten verwendet und setzen sie immer häufiger ein. Die nachhaltige Methode bekämpft Schadinsekten und verhindert dadurch irreparable Schäden sowohl an historischen Kunstwerken und in der Denkmalpflege, als auch an modernen oder zeitgenössischen Kunstwerken und Sammlungen.

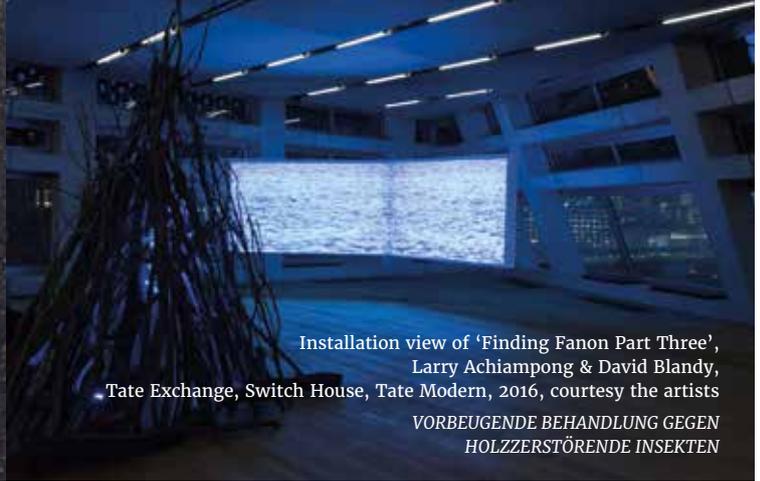


Mike Nelson, The Asset Strippers, 2019. Installation view, Tate Britain, 2019.
Photo: Tate (Matt Greenwood).

VORBEUGENDE BEHANDLUNG GEGEN
HOLZZERSTÖRENDE INSEKTEN



Mur de la monte des anges by Jan Fabre
© M HKA, Antwerp
BEFALL DURCH: ANTHRENUS VERBASCI



Installation view of 'Finding Fanon Part Three',
Larry Achiampong & David Blandy,
Tate Exchange, Switch House, Tate Modern, 2016, courtesy the artists

VORBEUGENDE BEHANDLUNG GEGEN
HOLZZERSTÖRENDE INSEKTEN

Für alle Arten von Objekten

Die Warmluftbehandlung eignet sich hervorragend für Objekte aus Papier, für alle Textilien, Teppiche, Leder, Pelz, ethnografische Stücke aber auch Möbel und Musikinstrumente, polychrome Skulpturen und Gemälde.

Für alle Arten von Insekten

Die ICM® Behandlung kann gegen alle relevanten Schadinsekten in Museen und Sammlungen eingesetzt werden, darunter Kleidermotten (*Tineola bisselliella* und *Tinea pellionella*), diverse Teppichkäfer (z.B. *Anthrenus verbasci*), Silberfischchen (*Lepisma saccharina*), das sogenannte "Papierfischchen" (*Ctenolepisma longicaudata*), der Gemeine Holzwurm (*Anobium punctatum*), der Splintholzkäfer (*Lyctus brunneus*), die sogenannte Totenuhr (*Xestobium rufovillosum*), der Hausbock (*Hyloterpes bajulus*), der Tabakkäfer (*Lasioderma serricorne*) und der Brotkäfer (*Stegobium paniceum*) und Trockenholztermite (*Cryptotermes brevis*).

Der Warmluft-Prozess

Das ICM® -Verfahren basiert auf dem Prinzip, dass Insektenproteine, je nach Spezies und Expositionsdauer, bei Temperaturen zwischen 42–52°C irreversibel denaturieren. Die Methode wurde vor mehr als 30 Jahren etabliert und ist zu 100 % effektiv, schnell und ohne Risiken für die Materialien.

Die nächste Generation von Klimakammern

ICM® hat die Behandlungskammern im Hinblick auf Gleichmäßigkeit des Klimas, Umweltverträglichkeit und Leistungsfähigkeit weiterentwickelt und optimiert.

Eine Option ist jetzt die Ultraschallbefeuchtung, die für eine sehr gleichmäßig verteilte Befeuchtung sorgt. Fester Bestandteil ist eine ausgefeilte Filtertechnik (Aktivkohlefilter, HEPA), die 24/7-Datenerfassung und die Fernüberwachung. All diese Eigenschaften sorgen für ein geregeltes, kontrolliertes und sicheres Klima für die Behandlung wertvoller und einzigartiger Objekte.

Aus konservatorischer Sicht liegt der Schlüssel zum Einsatz von Warmluft gegen Schadinsekten darin, die Gleichgewichtsfeuchte im Material während der Aufwärm-, Halte- und Abkühlphase gleichmäßig aufrechtzuerhalten.

Dies wird durch den Einsatz unserer firmeneigenen Software zur Steuerung der relativen Luftfeuchtigkeit (RF) und der Temperatur der Atmosphäre innerhalb der Kammer erreicht. Jegliche physische oder strukturelle Veränderung des Objekts durch den Verlust oder die Aufnahme von Feuchtigkeit wird verhindert.

Behandlungs-Optionen

ICM Servicezentren

IPARC bietet Behandlungen in eigenen ICM-Servicezentren in London, Brüssel und, ab Frühjahr 2021, auch in Berlin an.

Privatpersonen, Stiftungen und Institutionen gehören zu unseren Stammkunden.

Wenn Sie Ihr Objekt oder Ihre Sammlung behandeln lassen möchten – egal ob Textilien, Skulpturen, Leinwand- oder Tafelgemälde, polychrome und ethnografische Objekte sowie Bücher und Archivmaterialien – stehen unsere qualifizierten und spezialisierten Restauratoren zur Verfügung, um die Objekte zu begutachten.

Wir benötigen vorweg einige Informationen:

- Woraus besteht das Objekt?
- Die Abmessungen (H x B x T)
- Wenn bekannt: Wie und wo wurde es gelagert?
- Wann möchten Sie es behandeln lassen?





- Sonstige Angaben oder Beschreibungen zum allgemeinen Zustand des Objekts
- Fotos sind immer hilfreich und willkommen.

Ein durchschnittlicher Behandlungszyklus dauert nur 24 Stunden. Dadurch ist die Methode ideal auch für eilige Fälle.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Objekt vor Beginn von Konservierungs- oder Konsolidierungsarbeiten durch ICM behandeln zu lassen. Jedes befallene Objekt, das zur Restaurierung in die IPARC-ICM-Studios kommt, wird behandelt. Auch Verdachtsfälle werden konsequent behandelt. Je nach Art der bereits erfolgten Restaurierungsarbeiten können aber auch kürzlich restaurierte Objekte behandelt werden. Wir beraten Sie von Fall zu Fall.



Mobile Behandlungen

Das mobile Kammer-System ist in einen LKW integriert. Die mobile Kammer gleicht derjenigen, die schon seit 1994 erfolgreich in London betrieben wird.

Eigentümer oder Verwalter großer Sammlungen von wertvollen Kunstwerken und Antiquitäten können in der mobilen Anlage ihre Objekte direkt vor Ort behandeln lassen: Transportwege werden minimiert, Sicherheitsrisiken vermieden und zusätzlicher Versicherungsschutz wird überflüssig.

Der Standort für die mobile Anlage sollte mit der folgenden Infrastruktur ausgestattet sein:

- Zufahrt für das 3,9 m hohe, 9 m lange und 2,6 m breite Fahrzeug
- Ebener Untergrund zum Abstellen des LKWs
- 24/7 Zugang zur Anlage für unsere Mitarbeiter
- 380V/32A Stromanschluss innerhalb von 20 m Entfernung vom Fahrzeug sowie normaler Wasserhahn innerhalb von 20 m Entfernung vom Fahrzeug
- Möglichst eine WLAN-Verbindung für den Fernzugriff auf den PC in der Anlage

Ein Behandlungszyklus in der mobilen Anlage, einschließlich Be- und Entladen, dauert erfahrungsgemäß 20–30 Stunden.

Bericht und Dokumentation

Nach der Behandlung wird ein Bericht erstellt, der die relevanten Daten aufzeigt (Temperaturverlauf, Feuchteverlauf, Dauer der einzelnen Phasen, etc.). Der Kunde erhält eine schriftliche Garantie und ein Zertifikat über die 100% erfolgreiche Behandlung.



Follower of Pieter Coecke van Aalst, end 16th century
Private collection

BEFALL DURCH:
ANOBIUM PUNCTATUM

Anmietung von ICM Anlagen

Museen und Sammlungen können ICM Anlagen auch mieten. Die Kammern können in verschiedenen Größen gebaut und auch im Freien aufgestellt werden.

Die Rahmenverträge beinhalten alle Kosten für Miete, Installation, Versicherung und Programmierung.

Vor allem können ICM-Mitarbeiter das gesamte Handling übernehmen: Objekt-Beurteilung, Bedienung der Anlage, Dokumentation und Berichterstattung.



Mehr Info?

IPARC-ICM - Hauptsitz
Vekestraat 29 B, bus 14
B-1910 Kampenhout
Belgien

TEL +32 (0)16 90 75 90

E-MAIL info@icm.works

ICM Deutschland GmbH
Breitenbachstr. 24-29
Gebäude D, Aufgang 2
13509 Berlin

TEL +49 172 9790840

E-MAIL info@icm-deutschland.com

www.icm-deutschland.com

icm

Integrated
Contamination
Management

by
IPARC